



Ehrensache



ARBEITSHILFE
www.filmwerk.de



EHRENSACHE

Hier erhalten Sie eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung:

Aus der Reihe: *krimi.de*

Kurzspielfilm, 44 Min.

Deutschland 2012

Regie: Jürgen Bretzinger, Buch: Anja Kömmerling, Thomas Brinx

Produktion: U5 Filmproduktion im Auftrag des HR für den Kika

Darsteller: Franz Schönberger (Alex), Sean Bishop (Jay Jay), Mala Emde (Ronja), Cansu Yildiz (Melek), Emrah Erdigru (Cem), Hürdem Riethmüller (Cem und Meleks Mutter), Anke Sevenich (Mutter von Alex), Rainer Ewerriem (Vater von Alex), Ozan Aksu (Hamid), Orhan Güner (Onkel), Amed Tuwi (Mesud, Freund von Alex)

GLIEDERUNG

Kurzcharakteristik	S. 03
Themen	S. 03
Vertiefung	S. 03
Protagonisten	S. 04
Alex	S. 04
Melek	S. 04
Meleks Mutter	S. 04
Cem	S. 04
Onkel	S. 04
Hamid	S. 04
Ronja und Jay Jay	S. 04
Zwischen Tradition und Moderne	S. 04
Hintergrundinformationen 1:	S. 05
Ehrenmord	S. 05
Zwangsheirat	S. 05
Kapitel- und Szeneneinteilung	S. 06
Einsatzmöglichkeiten	S. 07
Kommentar	S. 08
Hintergrundinformationen 2: Institutionelle Hilfeleistungen	S. 08
Schule	S. 08
Polizei	S. 08
Jugendberatungsstelle	S. 08
Männer- und Väterberatungsstellen	S. 08
Arbeitsblätter (M1-M6)	S. 09
Zielgruppenorientierte Hilfeleistung	S. 09
Praktische Übung zu Interessen und Bedürfnissen von Jungen und Mädchen	S. 09
Methodisches Vorgehen in der Anwendung der Arbeitsblätter	S. 09
Zielsetzungen in der Anwendung der Arbeitsblätter	S. 09
Nachhaltigkeit	S. 10
Tipps für Nachhaltigkeit	S. 10
Informationsmöglichkeiten	S. 10
Links und Literatur	S. 10
Onlineberatung	S. 10
Wichtige Adressen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte	S. 10
Weiterführende Informationen zum Ehrenmord	S. 10
Literatur zum Begriff und zur Geschichte der Ehre	S. 11
Weitere Filme zum Thema beim kfw	S. 11
Überblick Arbeitsblätter	S. 11
M1-M6	S. 12-17

KURZCHARAKTERISTIK

Alex, Ronja und Jay Jay sind Freunde: Alex gefällt das türkische Mädchen Melek. Melek ihrerseits signalisiert, dass auch sie sich für Alex interessiert. Ronja und Jay Jay sind beide mit Melek in derselben Klasse. Die erste Begegnung zwischen Melek und Alex findet auf dem Sportplatz bei einem Grillfest statt, da Ronja Melek auf diese Party mitbringt. Die Eltern von Alex sind Pächter des Vereinsheims, außerdem trainiert der Vater von Alex eine Jugendmannschaft des Vereins. Alex fordert Melek zum Tanzen auf und die beiden begeben sich auf die Tanzfläche. Bis hierhin verläuft alles normal. Meleks Bruder Cem und sein Cousin Hamid spielen auf dem Sportplatz Fußball. Hamid fällt auf, dass Melek auf der Tanzfläche mit einem Jungen tanzt. Das gefällt ihm ganz und gar nicht und er stachelt Cem an, sich so etwas nicht gefallen zu lassen. „Was ist mit deiner Ehre, eh?“ fragt er ihn. Daraufhin eilt Cem auf die Tanzfläche, tobt dort herum und fordert Melek auf, mit dem Tanzen aufzuhören und ihm nachhause zu folgen. Meleks Bitte, sie weiter tanzen zu lassen, da sie das Einverständnis der Mutter habe, wird von Cem nicht respektiert. Das Einschreiten von Alex und anderen Jugendlichen ändert nichts an Cems Verhalten. Melek, Cem und Hamid verlassen gemeinsam, stark aufgewühlt, die Party. Am nächsten Tag sprechen Melek und Ronja in der Schule über dieses Ereignis. Bei dieser Gelegenheit teilt Ronja ihr mit, dass Cordula, die Frau des Platzwartes, das Rezept des türkischen Gerichtes haben möchte, das Melek zur Party mitgebracht hat. Melek bringt Cordula das Rezept und trifft dort auf Alex. Melek erklärt Alex, dass ihr Bruder sich seit dem Tode des Vaters geändert habe. Er stehe seit dem unter dem Einfluss des Onkels, der sich als selbsternanntes Familienoberhaupt ansehe und sich traditionell-sittenstreng verhalte. Der Onkel überträgt einen Teil der Verantwortung des Familienoberhauptes auf Cem und dieser versuche deswegen, Melek zu kontrollieren. Hamid ist auch auf dem Sportplatz anwesend: Er sieht Alex und Melek auf dem Sofa sitzen und sich küssen. Er macht Fotos mit seinem Smart-Phone und zeigt diese Cem. Als Cem am Abend nach Hause kommt, schreit er Melek deswegen an und beschimpft die Mutter, dass sie Melek zu viele Freiheiten eingeräumt habe. Er nimmt sich das Recht heraus, über Melek zu bestimmen, und sperrt seine Schwester in ihr Zimmer ein. Sie fehlt mehrere Tage in der Schule. Daraufhin machen sich Ronja, Jay Jay und Alex Sorgen um Melek und werden aktiv.

THEMEN:

Christlich-muslimischer Dialog, deutsch-türkische Freundschaft(en), Ehre, Ehrenmord, Familie, Familienehre, Freundschaft, Freiheit und Unfreiheit, Geschlechter-gleichheit, Identität, Integration, Inklusion, interkultureller Dialog, Liebe, Menschenrechte / Menschenwürde, Migration / Migranten, Männer / Frauen-Rollen, Normen und Werte, Selbstbestimmung, Tradition und Moderne, türkisches Leben in Deutschland.

VERTIEFUNG

Ehrensache spielt im Jahr 2012 und gibt einen Einblick in den Lebensalltag einer normalen in Deutschland integrierten türkischen Familie, die in Frankfurt am Main lebt. Auf der einen Seite wird klar umrissen, dass sich diese Familie von einer deutschen Familie äußerlich kaum unterscheidet. Andererseits werden jedoch – insbesondere in Bezug auf Mann und Frau – traditionelle Erwartungen in der türkischen Familie thematisiert, die in völligem Widerspruch zum deutschen Umfeld stehen. In diesem Zusammenhang ist ein wesentliches Thema der Umgang mit dem Begriff „Familienehre“. Dieser Begriff wird im Film nicht explizit definiert. Es wird nicht beschrieben, was genau damit gemeint ist. Ein vermeintlicher Ehrencodex wird formalistisch vertreten und es wird dauerhaft auf diesen hingewiesen. Also handelt es sich um eine vorgefertigte Erwartungshaltung. Daran drohen die Familienmitglieder sowie die Verwandtschaft zu zerbrechen. Onkel und Cousin haben es sich zur Aufgabe gemacht, dieser Familie, insbesondere Melek, vorzuschreiben, was sie als junges Mädchen zu tun und zu lassen hat, damit die Ehre nicht verletzt wird. Verwandtschaftliche Beziehungen sind in diesem Fall streng traditionell geprägt. Sie werden hinter verschlossenen Türen unter der Beteiligung von Onkel, Hamid und Cem „definiert“ und das Ganze soll dem vermeintlichen Wohl von Melek, also der Tochter der Familie, dienen. Konkret heißt das: Eine andere junge Frau wurde traditionell an eine wohlhabende Familie verheiratet, es wurde eine Hochzeit gefeiert mit Glanz und Glamour und sie lebt jetzt in sehr guten Verhältnissen. Dieses „traumhafte“ Schicksal soll auch Melek zuteilwerden. Damit auch Melek dieses „Glück“ erfährt, muss sie die Familienehre aufrechterhalten. Ob dahinter noch andere Interessen stecken, wird nicht deutlich.

PROTAGONISTEN

ALEX (16 J.)

Er ist ganz normaler Jugendlicher mit außerordentlichen sportlichen Leistungen. Er lebt in einem Wohnbus auf dem Sportplatzgelände und hat als Lieblingssport *Parkour*: D.h. er springt von einer Mauer auf die nächste, von einem Dach auf das andere. Und er verliebt sich in das türkische Mädchen Melek.

MELEK (15 J.)

Sie ist ein junges attraktives türkisches Mädchen und unterscheidet sich in nichts von anderen Mädchen ihres Alters. Sie fühlt sich zu Alex hingezogen. Sie möchte selbstbestimmt leben, einfach eine ganz normale Teenagerin sein. Durch die traditionell geprägten verwandtschaftlichen Beziehungen gerät sie jedoch gerade deshalb in Konflikte.

Sie hat ähnliche Interessen und den gleichen Freundeskreis wie ihre Freunde/-innen. Allerdings hat beispielsweise ihre Freundin Ronja keinen traditionsgeprägten Bruder, der ihre Freiheiten einschränkt, darin unterscheidet Melek sich von ihren Freundinnen.

MELEKS MUTTER

Sie ist eine Frau mittleren Alters und lebt allein mit ihren Kindern, da der Vater der Familie verstorben ist. Sie ist sozial isoliert, gleichzeitig vermittelt sie in Loyalitätskonflikten zwischen ihren Kindern, dem Onkel und der Verwandtschaft in der Türkei. Sie fühlt sich hilflos zwischen den traditionellen kulturellen Verhaltensmustern und den Wünschen ihrer Tochter. Um sich gegenüber Cem und dem verwandtschaftlichem Druck behaupten zu können, sucht sie nach Austausch, sozialen Kontakten und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung.

CEM (18 J.)

Cem ist ein sportlich interessierter junger Mann, der eine deutsche (!) Freundin hatte, die ihn wegen eines anderen Jungen verlassen hat. Er arbeitet in der Hinterhof-KfZ-Werkstatt seines Onkels, gemeinsam mit seinem Cousin Hamid. Er wird von den beiden immer wieder bezüglich Tradition und Ehre belehrt und bedrängt, sich danach zu verhalten, insbesondere was die Aufsicht seiner jüngeren Schwester Melek angeht.

ONKEL

Er ist der Onkel von Cem und Melek und hat sich eigenständig zum Familienoberhaupt ausgerufen. Es fällt auf, dass er und die Mutter der Kinder kein einziges Wort miteinander sprechen. Dies deutet daraufhin, dass sie ein angespanntes Verhältnis zueinander haben.

HAMID

Hamid ist der Cousin von Cem und Melek. Er ist zugleich auch ein selbsternannter „Sittenwächter“, der Cem immer wieder bedrängt, er solle auf seine Familienehre achten. Damit meint er vor allem, Cem solle Melek auf Schritt und Tritt kontrollieren, damit sie sich auf keinen Fall mit einem jungen deutschen Mann bzw. mit Alex trifft.

RONJA (14 J.) UND JAY JAY (13 J.)

Ronja ist Meleks Klassenkameradin. Zwar interessiert sich auch Jay Jay für Melek, aber sein Werben ist aussichtslos, gegen Alex hat er keine Chance. Jay Jay ist dafür ein gefragter DJ, der mit seiner Musik von sich reden macht.

ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Die glücklichen Gegenwartsmomente von Melek und Alex werden kontrastiert mit den kaum einzuhaltenen „Ehre“-Geboten von Cem, der seinerseits von seinem Onkel unter Druck gesetzt wird. Er wird sowohl von seinem Onkel wie von seinem Cousin dazu gedrängt, auf seine Schwester aufzupassen bzw. sie zu kontrollieren. Cem ist dieser Aufgabe jedoch nicht gewachsen, er weiß nicht, wie er sich verhalten soll, deshalb lässt er sich von Hamid und seinem Onkel bevormunden.

Richtig wohl fühlt er sich in dieser Rolle bzw. mit dieser Aufgabe nicht. Cem lässt sich zu grenzüberschreitenden Handlungen hinreißen und sperrt Melek in ihr Zimmer ein. Er verletzt mit dieser Freiheitsberaubung Meleks persönliche Rechte, und obendrein hindert er sie dadurch auch am Schulbesuch.

Er sieht aber einfach keine andere Möglichkeit, um sein Gesicht gegenüber seinem Onkel und Hamid zu wahren. Auch seiner Mutter gegenüber verhält er sich respektlos, indem er ihr attestiert „du hast hier gar nichts zu sagen“. Zwar versucht die Mutter, dem entgegen-zuwirken, erscheint jedoch hilflos, da sie gleichzeitig ebenfalls den Druck verspürt, der auf Cem lastet. Erst Meleks Aussage, dass der Onkel sie in die Türkei bringen und sie nie wieder zurückkommen wird, öffnet der Mutter die Augen. Daraufhin schließt sie die Tür von Meleks Zimmer auf, in das diese von Cem eingesperrt war. Melek kann fliehen und sich im Wohnbus von Alex verstecken.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN 1: EHRENMORD UND ZWANGSHEIRAT

EHRENMORD

In vielen traditionell kollektivistisch geprägten Gesellschaften werden die Ehre der Familie bzw. der Töchter und Frauen als ein wichtiges Gut der Familie bzw. als die Ehre der Männer betrachtet. Ein wichtiges Kennzeichen ist, dass die sozialen Kontakte der einzelnen Menschen nicht über die Familie hinausreichen.

Unter Ehre ist in erster Linie die Jungfräulichkeit der Töchter zu verstehen. Des Weiteren ist ein angemessenes Verhalten von Frauen in der Gesellschaft, insbesondere im Umgang mit Männern, zu verstehen. Zu den ehrentwürdigenden Handlungen gehören z.B. vorehelicher Sexualverkehr, uneheliche Schwangerschaft, ein westlich geprägter Lebensstil, Tragen von freizügiger Kleidung. Die Angehörigen werden aufgefordert bzw. sie tun es aus eigener Motivation heraus, den Kontakt zu der betroffenen Person zu meiden. Es erfolgt also ein Ausschluss aus dem Familien- und Verwandtschaftsverband.

Bei solchen Entwicklungen kann durch eine üble Nachrede in der soziokulturellen Umwelt eine Ächtung bzw. eine Ausgrenzung der Familie erfolgen. In solchen Situationen ist es dann die Aufgabe der Männer bzw. der Brüder oder des Vaters, für die Wiederherstellung der Ehre zu sorgen. Die Form kann durch Verstoß aus dem Familienverband bzw. bis hin zur Ermordung der weiblichen Person, also der „Ehrlosen“ führen. Für die Durchführung der Ermordung wird meistens ein minderjähriges männliches Mitglied der Familie ausgesucht, da in der Regel mit einem milderem Strafmaß zu rechnen ist. Eine solche Handlung wird in der großfamiliären Gemeinschaft sorgfältig überlegt und geplant. Es ist also keine Einzeltat oder eine unüberlegte Handlung. Das ist das besondere Kennzeichen eines Ehrenmordes, da alles nach kollektivem Lebensmuster erfolgt. Ehrenmorde stehen in Deutschland und in der Türkei sowie in vielen anderen Ländern unter Strafe.

ZWANGSVERHEIRATUNG

Zwangsverheiratung verstößt gegen Grund- und Menschenrechte, die allen Menschen von Geburt an zustehen.

Im Artikel 16, Abs. 2 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der UNO von 1948 heißt es: „Die Ehe darf nur aufgrund der freien und vollen Willenseinigung der zukünftigen Ehegatten geschlossen werden“.

Im Jahr 2007 haben 185 der insgesamt 194 Vertragsstaaten der UNO diese Konvention unterzeichnet. In Art. 16, Abs. 1 dieses Gesetzestextes, der in allen Vertragsstaaten Gültigkeit besitzt, heißt es: „Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Maßnahmen zur Beseitigung der Diskriminierung der Frau in Ehe- und Familienfragen und gewährleisten auf der Grundlage der Gleichberechtigung von Mann und Frau insbesondere folgende Rechte: gleiches Recht auf Eheschließung; gleiches Recht auf freie Wahl des Ehegatten sowie auf Eheschließung nur mit freier und voller Zustimmung; gleiche Rechte und Pflichten in der Ehe und bei deren Auflösung.“

In Deutschland ist die Eheschließung in Art. 6 Abs. 1 verankert.

KAPITEL- UND SZENENEINTEILUNG

Ehrensache ist in 5 Kap. eingeteilt, diese sind einzeln über das Kapitelmenü anwählbar. Jedes Kapitel kann außerdem, durch Timecode identifizierbar, noch in einzelnen Szenen angeschaut werden (insgesamt 21 Szenen).

Kap. / Szene	TimeCode	Überschriften / Inhalt
1	00:00	Jähes Party-Ende
1.1	00:00	Beginn der Party und erste Begegnung von Melek und Alex.
1.2	03:23	Melek und Alex auf der Tanzfläche und Einschreiten von Cem und Hamid
1.3	05:04	Cem zwingt Melek, die Party zu verlassen und mit ihm nach Hause zu gehen.
2	07:40	Eine Frage der Ehre
2.1	07:40	Konfrontation zu Hause wegen des Tanzens auf der Party.
2.2	08:18	Gespräch in der Schule über die Party (Ronja und Melek).
2.3	08:47	Onkel spricht mit Cem über Melek. Er soll aufpassen, dass sie um 18 Uhr nach Hause kommt, dass sie anständig bleibt, sich wie ein türkisches Mädchen benimmt und die Familienehre nicht beschmutzt.
2.4	09:40	Melek bringt der Mutter von Alex die Kochrezepte und trifft sich mit Alex auf dem Sportplatz.
2.5	10:59	Cem beauftragt Hamid zum Sportplatz zu gehen, da Melek sich dort herumtreibe. Hamid macht Fotos von Alex und Melek, als sie sich küssen und stellt diese Cem zur Verfügung. In Meleks Familie ist eine Krise entstanden. Cem holt seine Schwester von der Schule ab, damit sie sich nicht mit Alex trifft.
3	16:07	Hausarrest
3.1	16:07	Der Onkel und Hamid besuchen die Familie und der Onkel stellt Cem seine künftigen Pläne zu Meleks Zukunft vor; Melek eröffnet ihrer Mutter, dass Cem auch eine deutsche Freundin hatte; diese antwortet, dass das etwas Anderes sei, da er ein Mann ist. Melek erwähnt ihr Interesse an Alex.
3.2	17:30	Melek schreibt Alex einen Brief, Ronja überbringt ihn Alex.
3.3	18:12	Die Nachricht über Meleks Treffen mit Alex ist bis in die Türkei vorge-dungen, dies entnimmt Melek dem Telefonat ihrer Mutter. Melek ist empört. Alle hüllen sich in Schweigen.
3.4	19:12	Alex und sein türkischer Freund Mesud toben sich sportlich akrobatisch aus.

3.5	20:31	Melek schreibt Alex einen zweiten Brief und bedankt sich für das geschenkte T-Shirt. Sie wird dabei von ihrem Bruder erwischt. Sie streiten. Die Mutter eilt herbei, und sagt zu Cem „das geht zu weit“, Cem entgegnet ihr „du hast hier gar nichts mehr zu sagen“. Cem demonstriert, dass er sich als Familienoberhaupt ansieht und erteilt Melek Ausgehverbot.
3.6	21:49	Als Ronja und Alex Melek besuchen wollen, wird Alex von Cem verprügelt.
4	26:43	Flucht
4.1	26:43	Jay Jay erkundigt sich bei der Polizei, was man machen kann, wenn ein Mädchen unentschuldigt längere Zeit nicht in die Schule kommt und erwähnt, dass Melek Hilfe braucht.
4.2	27:33	Zwei Polizisten statten der Familie einen Hausbesuch ab und erkundigen sich nach Meleks Fernbleiben von der Schule. Als sie hören, dass sie krank sei, weisen die Polizisten darauf hin, dass die Schule ein Attest benötigt. Cem bestätigt ihnen, dass das Attest noch kommt.
4.3	30:14	Cem teilt seiner Mutter mit, dass er Melek in die Türkei bringen will.
4.4	32:26	Alex klettert am Abflussrohr hoch zu Meleks Fenster und möchte sie mitnehmen.
4.5	34:12	Melek spricht hinter verschlossener Tür mit ihrer Mutter, die sich im Flur der Wohnung befindet, und teilt ihr mit, dass der Onkel sie in die Türkei bringen will und sie nie mehr nach Frankfurt/M. kommen wird. Daraufhin öffnet die Mutter die Tür. Melek flüchtet in den Wohnbus von Alex. Cem erfährt, dass Melek fort ist und macht seiner Mutter Vorwürfe, dass sie Melek hat gehen lassen.
5	35:52	Feueralarm
5.1	35:52	Die Mutter ruft die Polizei an, und teilt ihr mit, dass Cem zum Sportplatz gegangen ist. Die Polizei fährt auch dorthin. Cem besorgt gemeinsam mit Hamid einen Benzinkanister und steckt den Wohnbus auf dem Sportplatz, in dem sich Ronja und Melek aufhalten, an.
5.2	41:50	Der Wohnbus steht in Flammen. Cem und Alex befreien beide Mädchen. Cem entschuldigt sich bei Melek und sagt, dass er nicht wusste, dass sie im Wohnbus war.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Der Film ist für alle jungen Menschen und für Bildungseinrichtungen interessant, weil der „Ehrbegriff“ in allen Gesellschaften, allerdings sehr unterschiedlich, gelebt wird. In **Ehrensache** wird eine Version des Ehrebegriffs in türkischen Familien in Bezug auf Familienehre verwendet, ohne diese näher zu definieren. Der Film ist zwar kein Lehrfilm, aber er liefert dennoch jungen Menschen, Schulen, der Polizei und diversen Bildungseinrichtungen sehr gute Möglichkeiten, um über das Lebensgefühl in Zusammenhang mit dem Ehrebegriff jenseits von Nationen und Kulturen nachzudenken.

KOMMENTAR

Die jungen Menschen im Film haben zunächst wenig oder gar keine Vorstellung von traditionsgeprägten Lebensweisen der Erwachsenen. Diese werden, wie im Film dokumentiert wird, erst ab Beginn der Pubertät wichtig. Junge Menschen wachsen im Stadtteil, in der Schule, in der Freizeit gemeinsam auf und prägen sich gegenseitig, sie entwickeln dabei auch ihre eigenen Werte und Normen.

Dennoch werden sie auch von ihren Eltern und Verwandten nach deren jeweiligen Werten, die für diese von Bedeutung sind, erzogen. Allerdings sind nicht alle Wertvorstellungen für Jugendliche nachvollziehbar. Sie stehen unter Druck, diese Werte zu pflegen und umzusetzen und können sich kaum dagegen wehren, wenn sie damit nicht einverstanden sind. Auch wissen sie nicht, WIE man sich dagegen wehren kann, so wie Cem. Wer kann einem helfen? Welche Beratungsstellen gibt es? Deswegen haben z.B. Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen gute Chancen, das Thema Ehrbegriff durch **Ehrensache** aufzugreifen und mit Jugendlichen darüber sprechen, wie sie ihre Interessen und ihre Bedürfnisse vertreten können, ohne dass daraus für sie negative Konsequenzen erwachsen.

Der Film kann z.B. im Schulunterricht ab der 7. Klasse in allen Schultypen, an Hochschulen und Universitäten, an pädagogischen Tagen in allen Schulformen, in Jugendfreizeiteinrichtungen, in Mädchen- und Jungenarbeitskreisen, in der Fort- und Weiterbildung für Fachkräfte in den psychosozialen Einrichtungen und in Eltern-, Männer- und Väterarbeitskreisen eingesetzt werden. Auch Frauenreferate und Gleichstellungsbeauftragte von Kommunen sowie Unternehmen und Firmen können **Ehrensache** für Fortbildungen nutzen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN 2: INSTITUTIONELLE HILFELEISTUNGEN

Schule: Melek ist seit einer Woche nicht in der Schule gewesen, aber die Schule hat darauf nicht reagiert. Was bedeutet das? Warum unternimmt die Schule nichts? Verletzt die Schule damit ihre Fürsorgepflicht?

Polizei: Die Polizisten werden durch die Freunde von Melek darauf aufmerksam gemacht, dass Melek „Hilfe braucht“, sie führen einen Hausbesuch durch und werden nicht weiter aktiv, obwohl sie sehen, dass zwischen Mutter und Sohn erhebliches Aggressionspotenzial besteht und dass etwas nicht stimmt in der Familie. Es erfolgt aber keine Meldung an das Jugendamt, das berechtigt wäre, einen Hausbesuch durchzuführen und mit Melek zu sprechen. Ist das Handeln der Polizei so nachvollziehbar bzw. verständlich?

Jugendberatungsstellen: Cem ist – wie Melek hin und hergerissen – ein Spielball seines Onkels, zusätzlich wird von er von Hamid angestachelt, Melek zu kontrollieren und sogar Straftaten zu begehen, so z.B. den Wohnbus anzustecken. Hamid lässt ihn dabei im Stich, er verlässt den Tatort. Auch hier ist Cem auf sich allein gestellt und er bittet Melek um Entschuldigung, da es nicht seine Absicht war, Melek zu gefährden. Jedoch war es ihm nicht möglich, seine Aggressionen unter Kontrolle zu bringen. Welche Möglichkeiten gibt es für Cem, um sich Hilfe zu holen? Er ist in dieser Sache überfordert und braucht Unterstützung, damit er in die Lage versetzt wird, angemessen vorzugehen bzw. lernt, wie er gegenüber seinem Onkel und Hamid argumentieren soll.

Männer- und Väterberatungsstellen: Der Onkel spielt traditionsbedingt – besonders da Meleks Familie keinen Vater mehr hat – eine wichtige Rolle im Familienleben von Melek. Doch wer hat ihm diese Rolle gegeben und wer kann ihm sagen, dass er seine Grenzen überschreitet, indem er Cem unter Druck setzt? In der Familie ist dazu niemand in der Lage. Man könnte es als respektloses Verhalten ansehen. Andererseits handelt er aus seiner Perspektive zum Wohle von Melek, so dass er aus Verantwortungsgefühl für Melek handelt. Jedoch handelt er einseitig, da er keinerlei Bezug zu Meleks Konflikten und zu ihren Gefühlen hat.

Er ist an einer traditionellen Eheschließung orientiert und ist nicht bereit, Melek als eine eigenständige Persönlichkeit zu akzeptieren, die in der Lage ist, über ihr Gefühlsleben selbst zu entscheiden. Daraus kann man ableiten, dass er der Verantwortung nicht gewachsen ist, sich um das Wohl von Melek zu kümmern. Insofern kommen Beratungsstellen für Männer und Väter mit entsprechender Sensibilität für traditionsgeprägte nicht-deutsche Männer bzw. Väter für sein Problem in Betracht.

Durch diese Angebote hätte er die Möglichkeit, seine Situation darzulegen und um fachlichen Rat zu bitten. Des Weiteren könnte er im Austausch mit anderen Männern bzw. Vätern seine Situation besprechen und seine Entscheidung noch einmal überdenken (die türkische Männergruppe in Berlin Neukölln hat sich dieser Aufgabe gestellt, vgl. dazu z.B.

<http://www.deutsch-tuerkische-nachrichten.de/2012/06/455012/kazim-erdogan-tuerkische-maenner-muessen-neuen-ehrbegriff-schaffen/>

ARBEITSBLÄTTER (M1-M6)

ZIELGRUPPENORIENTIERTE HILFELEISTUNG

Wer braucht welche Unterstützung, um die eigenen Rechte zu erfahren, diese wahrzunehmen und die der anderen zu respektieren?

PRAKTISCHE ÜBUNG ZU INTERESSEN UND BEDÜRFNISSEN VON JUNGEN UND MÄDCHEN

1. Bedürfnisse von Mädchen und Jungen gleichermaßen aufgreifen und insbesondere unter dem Aspekt der Ehre behandeln. Welche Bedürfnisse haben Mädchen und Jungen?
2. Wie werden unterschiedliche Interessen wahrgenommen, wodurch werden sie nicht beachtet? Welche Gründe gibt es dafür?
3. Allen jungen Menschen die Möglichkeit geben, dass sie ihre Interessen und Bedürfnisse eigenständig formulieren und die Hindernisse der Umsetzung benennen können. Was spricht dagegen? Was behindert eine solche Praxis?
4. Es gilt darauf zu achten, dass die teilnehmenden jungen Menschen in ihren Fähigkeiten und unter Berücksichtigung ihrer Erfahrungen einzeln gezielt gefördert werden. Es sollte niemand benachteiligt werden, weil er oder sie anders ist.

METHODISCHES VORGEHEN IN DER ANWENDUNG DER ARBEITSBLÄTTER

1. Geschlechtshomogene Gruppen bilden
2. Geschlechtsgemischte Gruppen bilden
3. Erwachsene (Eltern, Mütter, Väter, Fachleute) einbinden; Fachkräfte
4. Interdisziplinäre geschlechtsgemischte und interkulturell qualifizierte pädagogische Teams bilden.

ZIELSETZUNGEN IN DER ANWENDUNG DER ARBEITSBLÄTTER

1. Stärkung des Selbstbewusstseins von Mädchen und Jungen.
2. Erwerb von Reflexionskompetenz unter Beachtung von Geschlechterrollen in Zusammenhang mit dem Ehrbegriff.
3. Stärkung individueller Fähigkeiten, eigene Rechte zu kennen und die Rechte anderer zu akzeptieren.

Mädchen und Jungen haben gleiche Rechte. Sie sind vor dem Gesetz gleichgestellt. In der Alltagspraxis wird diese Selbstverständlichkeit aus unterschiedlichen Gründen nicht immer eingehalten. Deswegen besteht ein großer Bedarf, dieses Thema in allen Bereichen des Bildungswesens zu bearbeiten. Das Einhalten der Geschlechtergerechtigkeit, d.h. Mann und Frau haben gleiche Rechte und Pflichten, kann dadurch eingeübt werden. Durch eine aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Erwartungen, Interessen, Bedürfnissen unter Rückgriff auf die jeweilige Lebenswelt können junge Menschen ihre Sichtweisen hinterfragen und eine identitätsstiftende Kompetenz erwerben. Wenn man von Ehre spricht, dann denkt man fast immer an türkische bzw. muslimische Mädchen bzw. junge Frauen und ihre Brüder.

Es heißt, die Brüder schützen die Ehre der Familie, indem sie ihre Schwestern kontrollieren, damit diese nichts Unehrenhaftes tun.

Mit dieser Handlungsweise missachten sie die persönlichen Rechte ihrer Schwestern. Diese Arbeitshilfe dient dazu, dass dieses Thema umfangreich und differenziert behandelt werden kann. In diesem Zusammenhang können folgende Fragen die Diskussion vertiefen:

- Wie sieht es denn mit dem deutschen Ehrbegriff aus?
- Wie leben Deutsche ihre Ehre?
- Wie drücken sie ihre Ehre aus?
- Wie sieht es mit dem Wandel des deutschen Ehrbegriffs aus?

Dieses Thema ist ein wichtiger Bestandteil der Diskussion um den Ehrbegriff in einer multikulturellen Gesellschaft (siehe AB M2).

NACHHALTIGKEIT

Um sich die Rollenübung auch später ansehen zu können, kann sie aufgezeichnet werden. Auch Fotos können geschossen werden. Allerdings müssen alle damit einverstanden sein und es sollte mit diesen Dingen sorgsam umgegangen werden, z.B. keine Verbreitung auf Facebook. Denn damit würden Persönlichkeitsrechte verletzt.

TIPPS FÜR NACHHALTIGKEIT

Projektergebnisse können auf die Homepage der jeweiligen Einrichtung gestellt werden, um das Thema auch anderen Interessierten und Betroffenen zugänglich zu machen und sie zu motivieren, dass auch sie über Menschenrechte für alle sprechen und lernen, diese Werte sowohl für sich als auch für andere Menschen zu respektieren. Die Projektergebnisse können auch durch Apps verbreitet werden.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

- Alle Städte und Kommunen verfügen über Jugend- und Familienberatungsstellen, teilweise werden diese Dienste auch in unterschiedlichen Sprachen angeboten.
- Die Beratung ist immer kostenfrei. Auf der Homepage der Städte können die Adressen der Beratungsstellen ermittelt werden.
- Auch kirchliche Träger wie Caritas und Diakonie bieten Beratungsdienste für Kinder, Jugendliche und Eltern kostenfrei an.
- Darüber hinaus gibt es auch freie Träger, die im Auftrag der Jugendämter – teilweise in mehreren Sprachen – Beratungsdienste für Kinder, Jugendliche und Eltern kostenfrei anbieten. Die Adressen können von Jugendämtern erfragt werden.

CENGIZ DENIZ

ZUM AUTOR:

Prof. a.D. Dr. Cengiz Deniz ist Dipl. Sozialarbeiter und Dipl. Pädagoge, Erziehungs- und Familienberater (bke), Supervisor. Außerdem ist er in der interkulturellen Bildung, Beratung und Forschung freiberuflich tätig und arbeitet als Pädagogischer Leiter im Institut für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen e.V. in Bonn.

LINKS UND LITERATUR (STAND:03.02.2014)

ONLINEBERATUNG

www.bke.de (Bundeskongferenz für Erziehungsberatung)
www.eltern.bke-beratung.de

WICHTIGE ADRESSEN FÜR KINDER, JUGENDLICHE ELTERN UND FACHKRÄFTE

www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/Home/home_node.html

www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integration/Veranstaltungen/20100617-ntfi/meier-braun_wohnzimmer.pdf?__blob=publicationFile

http://www.bamf.de/SharedDocs/CLS-DB/AnsprechpartnerExperten/1961/erdogan-anlage%204.pdf?__blob=publicationFile

www.bpb.de (Bundeszentrale für politische Bildung)

www.bpb.de/gesellschaft/migration/dossier-migration/57216/deutschland-mehr-hilferufe-wegen-zwangsehen-und-gewalt-im-namen-der-ehre

www.bamf.de (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

www.buendnis-toleranz.de/cms/beitrag/10028117/383278/

www.dksb.de (Deutscher Kinderschutzbund)

www.fim-frauenrecht.de/ (Beratungs- und Informationszentrum für Migrantinnen und ihre Familien)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM EHRENMORD

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ehrenmord>

<http://www.amnesty.de/verbrechen-im-namen-der-ehre-ehrenmorde>

<http://www.cileli.de/ehrenmorde/was-ist-ein-ehrenmord/>

<http://www.ehrenmord.de/>

http://www.familienatlas.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaakcud

http://www.humanrights.ch/upload/pdf/070416_TDF_Studie_Ehrenmord.pdf

http://www.islaminstitut.de/uploads/media/Ehrenmorde_01.pdf

<http://www.mpicc.de/ww/de/pub/forschung/forschungsarbeit/kriminologie/ehrenmorde.htm>

<http://www.frauenrechte.de/online/index.php/themen-und-aktionen/gewalt-im-namen-der-ehre>

<http://www.werturteile.de/customize/pdf/Schreiber.pdf>

LITERATUR ZUM BEGRIFF UND ZUR GESCHICHTE DER EHRE (ALPHABETISCH GEORDNET):

Dagmar Burkhart: Eine Geschichte der Ehre, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2006.

Esmā Cakir-Ceylan: Gewalt im Namen der Ehre: Eine Untersuchung über Gewalttaten in Deutschland und in der Türkei unter besonderer Betrachtung der Rechtsentwicklung in der Türkei, Frankfurt/M., Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien: Peter Lang Verlag 2010.

Sayime Erben: Gewalt und Ehre: Ehrbezogene Gewalt aus der Täterperspektive, Freiburg/Brsg.: Centaurus 2012.

Sylvia Kesper-Biermann, Ulrike Ludwig, Alexandra Ortmann (Hg.): Ehre und Recht: Ehrkonzepte, Ehrverletzungen und Ehrverteidigungen vom späten Mittelalter bis zur Moderne, Magdeburg: Meine-Verlag 2011.

Winfried Speitkamp: Ohrfeige, Duell und Ehrenmord – Eine Geschichte der Ehre, Stuttgart: Philipp Reclam-Verlag 2010.

Ludgera Vogt / Arnold Zingerle: Ehre – Archaische Momente in der Moderne, Frankfurt / M.: Suhrkamp 1994.

Ayfer Yazgan: Morde ohne Ehre: Der Ehrenmord in der modernen Türkei. Erklärungsansätze und Gegenstrategien, Bielefeld: Transcript 2011.

WEITERE FILME ZUM THEMA BEIM KFW:

Blüh' im Glanze, Kurzspielfilm

Die Fremde, Spielfilm

Meine Beschneidung, Kurzspielfilm

ARBEITSBLÄTTER / MATERIALIEN

M1 Zum Ehrbegriff

M2 Grundlagenthemen für eine Lerneinheit

M3 Ein Praxisprojekt

M4 Ehre

M5 Freundschaften

M6 Ethik/Religion

LERNZIEL DER GRUPPENARBEIT

Erkennen von vielschichtigen Zusammenhängen des Begriffes Ehre, unter Beachtung der Erfahrungen der Teilnehmer/-innen in Umgang mit Ehre.

EINFÜHRUNG

Der Begriff rund um die Ehre ist sowohl positiv als auch negativ besetzt. Es hängt davon ab, mit welcher Absicht man die unterschiedlichen Begriffe benutzt.

POSITIVE BESETZUNG

Das Wort „Ehre“ finden wir in den Begriffen wie z.B. Ehrlichkeit, Ehrenhaftigkeit, Ehrensache, Ehrfurcht, Ehrerbietung, Ehrgefühl, Ehrenname, Ehrenamt und

NEGATIVE BESETZUNG

Ehrenwort.

Der Begriff „Ehrenwort“ wird dann benutzt, wenn jemand etwas Unangenehmes getan hat, und dieses Verhalten zum Besseren wenden will.

GRUPPENARBEIT

Die Teilnehmer/-innen besprechen und beantworten folgende Fragen:

SCHRITT 1:

Die Teilnehmer/-innen überlegen und schreiben in Einzelarbeit auf, was ihnen zum Begriff „Ehre“ einfällt und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begriffe, die oben genannt sind.

- Welchen Stellenwert hat der Begriff Ehre in meiner Erziehung / Familie?
- Wie wichtig und wie prägend ist Ehre für mich persönlich?
- Inwieweit bestimmt Ehre mein Leben?

SCHRITT 2: PARTNERARBEIT

Die Teilnehmer/-innen besprechen in Kleingruppen (3 Personen) ihre Notizen und diskutieren über die einzelnen Aspekte und schreiben die Ergebnisse in Stichworten auf.

SCHRITT 3: PLENUM

Im Plenum werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit vorgestellt und diskutiert.

WEITERE ÜBERLEGUNG FÜR EIN REFERAT

Ausgehend von diesen Ergebnissen können Schüler(innen) sich mit dem Thema weiter befassen, indem sie in den Medien recherchieren, wie über Ehre gesprochen wird. Das Ergebnis kann als Film, Collage oder Interviewtext zusammengefasst und vorgestellt werden.

In **Ehrensache** spielen Freundschaften eine große Rolle:

Alex, Ronja und Jay Jay sind befreundet. Jay Jays Bruder Tony und dessen Kollege Thorsten harmonieren als Polizisten-Duo prächtig. Ronja hat außerdem Melek als Freundin, Cem hatte eine deutsche Partnerin (Melek darf jedoch keinen deutschen Freund haben). Alex hat einen türkischen Freund (beide lieben die Trendsportart *Parkour*): d.h. es gibt auch völlig unproblematische Beziehungen, Freundschaften bzw. Partnerschaften zwischen Deutschen und Migranten.

Welche Erfahrungen haben Teilnehmer/-innen mit Freundschaften gemacht?

FREUND/-INNEN UND ICH

Wer sind meine drei besten Freunde? Wer sind meine weiteren Freunde? Habe ich eine/n deutsche/n oder eine/n türkischen Freund/in oder habe ich eine binationale (zwei Menschen aus zwei unterschiedlichen Nationalitäten) Freundschaft? War ich oder bin ich mit jemandem befreundet, der anders ist als ich? Wodurch drücken sich diese Unterschiede aus? Wie gehe ich mit diesen Unterschieden um? Welche Konflikte entstehen bei diesen Freundschaften und wie löse ich diese Konflikte?

AUFGABE

Diskutieren Sie über Freundschaften ausgehend von den oben formulierten Fragen – auch weitere Fragen können berücksichtigt werden.

Nr	Beschreibung	
1	Beschreibung der befreundeten Person:	
2	Erlebnisse mit binationalen Freundschaften:	
3	Belastende Erlebnisse:	Umgang / Lösungswege mit belastenden Erlebnissen:
4	Lösungsvorschläge zum Umgang mit belastenden Freundschaften:	

Weiterführende Fragen zum Erkennen von unterschiedlichen Problemstellungen

Gibt es im Film einen konkreten, expliziten Hinweis auf Religion? (-> „Moschee“)

Welchem Ehrbegriff fühlen sich die einzelnen Akteure im Film verpflichtet? Wer verbindet welche Erwartung mit diesem Begriff?

Welche Vorteile oder Nachteile erfolgen bei Verstoß gegen die Regeln / Tradition des Ehrbegriffes?

Welche Rolle spielt Religion in Zusammenhang mit Ehre für die einzelnen Akteure?

Welcher Akteur befindet sich in welchem Konflikt? Worin ist dieser Konflikt begründet?

Was sind die traditionellen Rollenerwartungen und -haltungen innerhalb der Familie von Melek und der Verwandtschaft?

Welche Gründe kann man nachvollziehen und wie sollte man damit umgehen?

Wie werden innerhalb Familie Konflikte ausgehandelt und welche Rolle spielt dabei das Geschlecht bzw. das traditionelle Rollenverständnis?

Was ist der Grundkonflikt von einzelnen Akteuren? Wie äußern sich diese im Verhalten und im Handeln bzw. Nicht-Handeln?

Praxis-Projektidee

1. Geschlechter- und Generationenkonflikte unterschiedlicher Zielgruppen, z.B. türkische Migranten/innen, anhand von unterschiedlichen Quellen (Film, Zeitungsartikel, Fernsehdokumentation, literarische Erzählungen) erkunden.
2. Die Ergebnisse in der Gruppe präsentieren.
3. Diskutieren: Unter welchen Bedingungen können die einzelnen Akteure sich gegenseitig respektieren und gemeinsam die Konflikte lösungsorientiert angehen?



Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.

Telefon: +49-(0) 69-97 14 36-0
Telefax: +49-(0) 69-97 14 36- 13
E-Mail: info@filmwerk.de

www.filmwerk.de

